

Ifd. Nr.	Maßnahme	Kosten	Empfehlung	Bemerkungen/Begründung	Beschluss Haupt- und Finanzausschuss	
					Ja	Nein
1b	Bewerbungsverfahren (für städt. Stellenbesetzungen)	Die Kosten sind derzeit nicht absehbar. Es ist jedoch mit einer deutlichen Steigerung des Verfahrensaufwandes zu rechnen.	<b>prüfen</b>	Die technischen Voraussetzungen sind noch nicht vorhanden. Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Implementierung eines Softwaremoduls „Bewerbermanagement“. Ob die Umsetzung eines anonymisierten Bewerbungsverfahrens hiernach im Hinblick auf den Zusatzaufwand vertretbar ist, muss nach Einführung des Softwaremoduls geprüft werden. <u>Zusätzliche Information:</u> 2016 gingen bei 143 Ausschreibungen insgesamt 1624 Bewerbungen ein.	<b>Mehrheitlich beschlossen</b> bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung	
1c	Führungskräfteschulungen	kostenneutral	<b>umsetzen</b>	Die Seminarinhalte im Kontext Interkulturelle Kompetenz und Diversity Management können im bestehenden Qualifizierungsprogramm kostenneutral eingebaut werden.	<b>Mehrheitlich beschlossen</b> bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung	
1d	Ausbildung	kostenneutral	<b>umsetzen</b>	Die Seminarinhalte im Kontext Interkulturelle Kompetenz und Diversity Management können im bestehenden Qualifizierungsprogramm für Ausbilder/innen kostenneutral eingebaut werden.	<b>Mehrheitlich beschlossen</b> bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung	
2f	Internetauftritt der Stadt	890 € Personalkosten <sup>1</sup>	<b>umsetzen</b>	Zusätzliche Systemkosten für die Erstellung einer Internetseite zum Thema Barrierefreiheit entstehen nach Auskunft des Internetkoordinators nicht. Es ist jedoch mit einem Personalkostenaufwand für die Erstellung und Pflege der Internetseite zu rechnen.	<b>Mehrheitlich beschlossen</b> bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung	

2g	Rainbow Cities Network	-	<b>nicht umsetzen</b>	Die Gleichstellungsstelle ist bereits jetzt für alle Mitarbeiter/innen zugleich Ansprechpartner, auch für LGBTI.	<b>Mehrheitlich beschlossen</b> bei zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung	
2h	Sichtbarkeit von Trans* erhöhen (Wanderausstellung im Rathaus)	230 € Transport 880 € Versicherung 540 € Personalkosten <sup>2</sup> 400 € Personalkosten <sup>3</sup>	<b>prüfen</b>	<p><b>Eckdaten zur Ausstellung</b> Die Ausstellung gibt es in zwei Formaten:</p> <p><b>Großformatige Ausstellung:</b> Bildgröße: 947 x 667 mm; Material: Inkjet-print hinter 3 mm Acryl, 2 mm Alu-Dibond; rückseitig 10 mm Alu-U-Profil. Der Transport erfolgt in zwei Holzkisten.</p> <p><b>Kleinformatige Ausstellung:</b> Bildgröße: 450 x 600 mm; Material: Direkt-druck, 2 mm Alu-Dibond; rückseitig 10 mm Alu-U-Profil. Der Transport erfolgt in einer Holzkiste. <a href="http://www.berlin.de/sen/lads/sensibilisierung/kampagnen/trans-in-arbeit/">http://www.berlin.de/sen/lads/sensibilisierung/kampagnen/trans-in-arbeit/</a>)</p>	<b>Mehrheitlich beschlossen</b> bei einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen	
2i	Sichtbarkeit in Publikationen der Stadt	-	<b>prüfen</b>	Die touristische Bildauswahl erfolgt zielgruppenadäquat auf Grundlage der rheinland-pfälzischen Tourismusstrategie 2015 (siehe AF/0058/2015). Im Rahmen der Evaluierung der genannten Strategie haben die Akteure des rheinland-pfälzischen Tourismus (Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, zehn touristische Regionen, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau) die Zielgruppen in einem umfangreichen Prozess neu definiert. (vgl.dazu:rlp.tourismusnetzwerk.info/inhalte/marketing/zielgruppen) Für die Beschreibung der Zielgruppe spielen dabei ausdrücklich <b>nicht</b> die	<b>Mehrheitlich beschlossen</b> bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung	

				soziodemografischen Kriterien wie Alter, Wohnort oder Familienstand die entscheidende Rolle. Vielmehr steht das <b>Reiseverhalten</b> im Mittelpunkt. Entsprechend erfolgt die touristische Bildauswahl. Dies schließt die Darstellung queerer Familienformen aber ausdrücklich nicht aus. Daher wird die Verwaltung die Umsetzung prüfen.		
3a	Barrierefreiheit bei Bürger/innen-versammlungen	a) Information im Mitteilungsblatt: kostenneutral b) Ob Barrierefreiheit in städt. Veranstaltungsräumen nach allen Aspekten erreichbar ist, muss im Einzelfall geprüft werden (ggfls. aus Kostengründen nicht vollumfänglich umsetzbar).	<b>a) umsetzen b) prüfen</b>	Die Mitarbeiter/innen würden im Anschluss zum Beschluss entsprechend informiert.	<b>Einstimmig beschlossen</b>	
3b	Ergänzungsausweis auslegen	kostenneutral	<b>umsetzen</b>	Die Auslage von Informationsmaterial zum Ergänzungsausweis, zum Beispiel im Bürgeramt, ist unproblematisch möglich.	<b>Mehrheitlich beschlossen</b> bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung	
3c	Selbstverpflichtung der städtischen Krankenhäuser	kostenneutral	<b>In anderer Form bereits umgesetzt</b>	Die Richtlinie „Varianten der Geschlechtsentwicklung“ wird von den städtischen Krankenhäusern umgesetzt.	<b>Mehrheitlich beschlossen</b> bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung	
3d	Sprache anpassen	kostenneutral	<b>prüfen</b>	Im Rahmen einer internen Veröffentlichung (u.a. Mitteilungsblatt, Dienst- und Geschäftsordnung) können die Mitarbeiter*innen grundsätzlich jederzeit aufgefordert werden, bei offiziellen Schreiben den Genderstar (*) zu nutzen. Die Umsetzung wird von der Verwaltung geprüft.	<b>Mehrheitlich beschlossen</b> bei zwei Gegenstimmen	

**Legende Personalkosten:**

<sup>1</sup>Angenommen wird die Betreuung durch die Pressestelle (Internetkoordination BesGr. A12). Zeitlich wird angenommen, dass der Internetkoordinator zwei Tage für die Pflege der Internetseite benötigt.

BesGr. A12= 90.900 im Jahr, 1633 h im Jahr, 40h Woche

=  $90.900/1633 \times 16 = \underline{\underline{890,63 \text{ € Personalkosten}}}$

<sup>2</sup>Angenommen werden ein Hausmeister (EGr.5) mit Unterstützung eines Hausarbeiters (EGr. 3). Zeitlich wird angenommen, dass 1/2 Tag für den Aufbau benötigt wird und 1/2 Tag für den Abbau der Ausstellung. (4 x 2 = 8h)

EGr. 5 = 53.900 € im Jahr, 1492 h im Jahr, 39 h Woche

EGr. 3 = 46.700 € im Jahr, 1492 h im Jahr, 39 h Woche

=  $100.600 \text{ €} / 1492 \text{ h} = 67,43 \text{ €} \times 8 \text{ h} = \underline{\underline{539,44 \text{ € Personalkosten}}}$

<sup>3</sup>Angenommen wird die Betreuung durch die Gleichstellungsstelle (Beauftragte EGr. 12 und Vorzimmer EGr. 6). Zeitlich wird angenommen, dass die Gleichstellungsbeauftragte ½ Tag benötigt, um die Ausstellung terminlich zu koordinieren und die notwendige Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben (4h) und das Vorzimmer insgesamt 6h.

EGr. 12= 85.800 € im Jahr, 1593 h im Jahr, 39h Woche

=  $85.800/1593 \times 4 = 215,44 \text{ €}$

EGr. 6 = 49.200 € im Jahr, 1593 h im Jahr, 39h Woche

=  $49.200/1593 \times 6 = 185,31 \text{ €} = \underline{\underline{400,75 \text{ € Personalkosten}}}$

**Insgesamt: 940,19 €**